

Eing.
12.10.17

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Wittorf
Vom 27.09.2017**

Mitglieder: Frau Sabine Krebs
Herr H.-J. Holland
Herr E.-C. Schättiger
Herr Philipp Beutler
Herr Lars Karow

Es fehlen entschuldigt: Herr Günter Schöbel, Herr Klaus Leschkus

Gäste: ca. 30 Bürgerinnen und Bürger

Beginn: 19.00 Uhr – Ende 20.45 Uhr

TOP 1

Frau Krebs begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2017

Die Niederschrift vom 19.07.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4

**Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (Bürgeranhörung) zum Bebauungsplan
Nr. 179 „Sondergebiet Tierhaltung am Hochmoor“
durch den Fachdienst Stadtplanung und –Entwicklung**

Die erkrankte Frau Krüger wird durch ihren Kollegen Herrn Müller vertreten.
Er erläutert den jetzigen Stand des Landwirtschaftlichen Betriebes und dass der Betrieb an den Sohn übergeben werden soll. Damit er auf Dauer konkurrenzfähig wird und bleibt, muss der Betrieb vergrößert werden. Die Anzahl der Milchkühe soll von 400 auf Tiere erweitert werden. Dadurch werden zusätzliche Stallungen, Güllebehälter usw. nötig.

Der Futterbedarf der Tiere übersteigt die eigene Produktionsmenge und macht einen Zukauf notwendig.

Durch diesen Umstand wird ein Bebauungsplan notwendig.

Er erläutert das Planverfahren mit den einzelnen Schritten.

61

Fragen durch die Anwesenden:

Frank Geuer:

- 1) Wird der F-Plan nur in dem Bereich der zur Verfügung gestellten Karte zur B-Plan Änderung geändert? [wurde bereits mit „Ja“ beantwortet]
- 2) Ändern sich durch die F-Planänderungen und den darauf folgenden B-Plan die heute zulässigen Grenzwerte für Geruch und Lärm in der unmittelbaren Umgebung, insbesondere im Bereich zwischen L 319 (Altonaer Straße) und dem Sondergebiet?
- 3) Auf Basis welcher Gutachten wird davon ausgegangen, dass neben den Belastungen durch das Wertstoffzentrum (incl. MBA, Kompostierung etc.) weitere Geruchsemissionsquellen zulässig sind? Aufgrund langjähriger Erfahrungen spreche ich mich für eine neue einjährige Rasterbegehung aus, die auch die in der Vergangenheit problematischen diffusen Quellen sowie jahreszeitliche Effekte erfasst.
- 4) Wo und in welcher Form erfolgt der Ausgleich für die Umwandlung Landschaftsschutzgebiet in ein Sondergebiet? Ein Ausgleich in Wittorf wäre wünschenswert.

Gerard Geuer:

- 1) Die Straße Am Hochmoor ist nicht für dauerhaften 40t-Verkehr durch Futteranlieferung, Gülleabfuhr und Gärrestanlieferung geeignet (aktuell ist sie für gewerblichen Verkehr auf 6t beschränkt). Hauptzufahrt zum Stall und den Silos erfolgt bereits heute über einen Nebenweg, der vermutlich noch weniger geeignet ist.
- 2) Wie erfolgt die Regenwasserfassung bzw. -Ableitung aller im B-Plan betroffenen Flächen.

Weitere Fragen:

Wo bleibt die Gülle? Antwort von Herrn Götsche: Die Gülle wird auf 2 Biogasanlagen verteilt.

TOP 5

Vorstellung des Kleingartenentwicklungskonzeptes
durch den Fachdienst Stadtplanung- und Entwicklung

Herr Krüger erläutert, dass die Kleingartenanlagen zurzeit einen Leerstand von ca. 25% der Flächen. Der Durchschnitt in Schleswig-Holstein liegt bei 5-6%.

Gründe dafür sind:

- Demographie
- Kleingartendichte

Im Sommer 2016 wurden Workshops durchgeführt mit folgenden Leitlinien:

1. Attraktivität steigern
2. Aufwertungen sämtlicher Anlagen
3. Entwicklungsperspektiven
4. Modernisierung (Digitalisierung)

Die Kleingärten wurden in 3 Kategorien eingeteilt: A, B und C
Von Gut bis dringender Handlungsbedarf.

Die zukünftigen Parzellen sollen eine Größe von ca. 80-100qm haben.
Es sollen keine eigenen Spielplätze des Vereins.
Knicks herstellen.

TOP 6

Bewerbungen für das Amt der Schiedsperson für Wittorf ab April 2018

Frau Krebs berichtet, dass die derzeitige Schiedsfrau nur noch bis zum März im Amt bleibt und nicht noch einmal zur Verfügung steht.

Bewerbungen sind erwünscht.

TOP 7

Beschlusskontrolle

Die Gedenktafel für die 2 getöteten Menschen auf dem Todesmarsch von Hamburg nach Kiel im Jahr 1945 ist von der Ratsversammlung genehmigt worden.

Der Bau- und Planungsausschuss hat die Zustimmung gegeben, dass die Zufahrtsstr. zum neuen Grundstück der Firma Voigt nach dem Gründer Herbert-Voigt benannt werden soll.

Hundekotbeutel-Spender werden aus Kostengründen nur an Park-Eingängen aufgestellt.

Die Reinigung des Gewässers im Igelpark wird vom Fachdienst in Auftrag gegeben.

Noch keine Rückmeldung wegen der Verlängerung der Zone 30 von Kugler zur Altonaer Str.

Der Zebrastreifen Padenstedter Landstr./ Pingelstieg wurde abgelehnt, wird aber vom Stadtteilbeirat weiter verfolgt.

TOP 8

Mitteilungen

Die Stör-Brücke hinter dem Seniorenheim „Haus an der Stör“ wird erneuert

TOP 9**Einwohnerfragen**

Der Stadteilbeirat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht Netze an den beiden Fußballtoren auf dem Fußballplatz hinter dem Spielplatz in der Steenkoppel 79, 24539 Neumünster anzubringen und diese Maßnahme ggf. durchzuführen.

60

Der STB bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit es für die Hinterlandbebauung im Ochsenweg (rückwärtig Sportplatz und auch für das Haus 125) erforderlich ist, auf die Hausnummern schon direkt an der Straße hinzuweisen, ggf. bitten wir um Ausschilderung.

60

Havelstraße

Durch parkende Fahrzeuge gibt es immer wieder schwierigen Situationen (insbesondere im Bereich der Zufahrten der Gewerbebetriebe. Auch die Eröffnung weiterer Parkflächen für das DOC haben daran nichts geändert. Mittlerweile sind einige Firmen dazu übergegangen rote Hütchen im Fahrbahnbereich aufzustellen, damit die eigenen Fahrzeuge das Firmengelände befahren oder verlassen können. Der STB bittet um Prüfung wie dort eine zufriedenstellende und rechtlich einwandfreie Situation geschaffen werden kann.

32

60

Die Wertstoffsammelbehälter Wührenbeksweg ist ständig voll. Evtl. entsorgen Gewerbebetriebe ihre Pappel? Der STB bittet um Prüfung

70

Auf einem nicht bewohnten Haus in der Lindenstraße wächst ein Baum der gefällt werden muss, da er eine Gefahr darstellt. Der STB bittet um Prüfung

32

60

In der Mühlenstr. Wird die ehemalige Hofstelle Mosenthin bebaut. Wird an den Wanderweg gedacht?

60

Wanderweg hinter der Kirche / Kindergarten: Können dort Bänke für Senioren aufgestellt werden?

60

Der Knick in der Reuthenkoppel muss auf Stock gesetzt werden. Wir bitten um Prüfung und ggf. Durchführung

TOP 10**Verschiedenes**

Ende 20.45 Uhr

Lars Karow
(Protokollführer)

Sabine Krebs
(STB-Vorsitzende)